

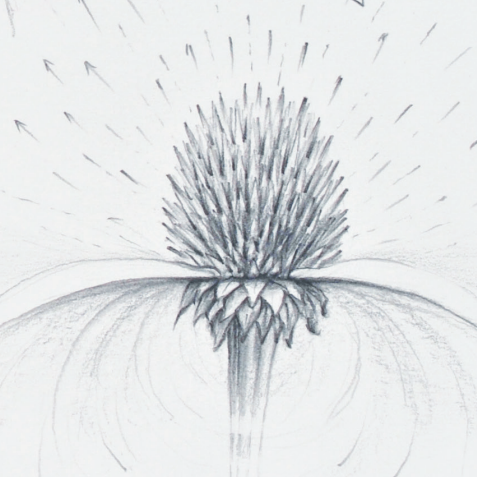


#Chicaceae  
passiver  
Blüt

klare Trennung



Findungs-  
prozess  
DER  
SPUR  
FOLGEN  
↓  
DIE  
SPUR  
ZEICHEN  
↓  
IN DIE  
ZEICHEN  
SPUR



Von Kräften,  
die heilen

AUSSTELLUNG  
UND SEMINAR  
28. 4. - 14. 10.  
2018

Schloss  
Türnich

BAST  
50 Jahre  
KUNST

*Durch das Zeichnen lässt sich das äußere Sehen bis zur Innen-Schau steigern, in der sich das intelligente „Buch der Natur“ – das in Gestalten spricht – offenbart.*

*Ein so entstandenes Bild kann auf vielen Ebenen wirken. Vom ästhetischen Genuss über das Sinnbild bis zum inspirierenden IN-BILD, das als visuelles Kraftfeld beim Betrachten aktiv werden und so die inneren Gestaltkräfte – wie ein Heilmittel – anregen kann.*

Alfred Bast

## EINLADUNG ZU AUSSTELLUNG UND SEMINAR

**ALFRED BAST**  
SCHLOSS TÜRNICH

*Von Kräften, die heilen*

Bilder | Zeichnungen | Echinacea-Projekt

### ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 28. APRIL 2018

**09:30 Uhr** Führung im Heilpflanzengarten  
mit Godehard Graf Hoensbroech

**11:00 Uhr** **Ausstellung Einführungsgespräch:**  
Godehard Graf Hoensbroech  
und Alfred Bast

**Film:**  
„Von der sichtbaren Gestalt zur  
unsichtbaren Wirkung“  
von Renata Keller

**13:30 Uhr**  
**15:00 Uhr**

**Führung im Heilpflanzengarten**  
**Ausstellung Einführungsgespräch:**  
Godehard Graf Hoensbroech  
und Alfred Bast

**Film:**  
„Von der sichtbaren Gestalt zur  
unsichtbaren Wirkung“  
von Renata Keller

**17:30 Uhr** **Führung im Heilpflanzengarten**

### FINISSAGE: SONNTAG, 14. OKTOBER 2018

**15:00 Uhr** Godehard Graf Hoensbroech  
und Alfred Bast

### AUSSTELLUNG: 28. APRIL – 14. OKTOBER 2018

Schloß Türnich, Renteigebäude, 50169 Kerpen

Geöffnet nach Vereinbarung:  
Tel. 02237 638 03-12, Katrin Bäumer

## SEMINAR: „BAUM-ZEICHEN“

12. Oktober - 14. Oktober 2018

**Bäume sind Wesen.** Sie haben Wesentliches mitzuteilen. An keinem Ort wurde mir das so spontan bewusst wie im Schlosspark von Tünnich. Ein Baum ist über seine botanische Bestimmung hinaus ein „Wort im universellen Buch der Natur“, die in Gestalten spricht. Es erzählt, in unendlichen Variationen, von der Einheit rhythmisch pulsierender Gegensätze. Da ist zum Beispiel der harte, feste Stamm zugleich die Basis für die zart-beweglichen Knospen an den äußersten Verzweigungen des Baumes. Im faserigen, feuchten Wurzeldunkel findet der ganze Baum Halt und Nahrung, während sich in seiner lichten Krone helle Blüten zu Sternkelchen formen, die Licht trinken. Später werden die luftig gereiften Früchte, gerundet im Kreislauf der Jahreszeiten, dem Erdengrund entgegenfallen.

**Mit Bäumen zeichnend in Dialog zu treten** - musisch ernst und spielerisch heiter -, um zu erfahren, was sich hinter gewohnten Sehweisen an verborgenem, kostbarem Wissen und Erkennen durch das eigene An-Schauen eröffnet, ist das Ziel dieses Seminars.

**Fr. 12. Okt.** 14 - 17 Uhr

**Sa. 13. Okt.** 11 - 17 Uhr

**So. 14. Okt.** 11 - 14 Uhr

Maximal: 10 - 12 Teilnehmer\*innen

Kurskosten: 160 Euro

(Übernachtung und Verpflegung exklusive)

### Anmeldung und nähere Info:

Ulla Röber

phone 0172 711 7231

ulla.roeber@kunstkloster.de

KUNST KLOSTER art research e.V.

[www.alfred-bast.de](http://www.alfred-bast.de)



### Alfred Bast

1948 in Schwäbisch Gmünd geboren.

1968-75 Studium der freien Malerei,  
Staatliche Akademie der bildenden  
Künste in Stuttgart.

Lehrer: Lothar Retzlaff, Profs. Nikolaus  
Plump, Gerhard Gollwitzer, Peter  
Grau, Gottfried von Stockhausen.

Seit 1975 freischaffend.

Ausstellungen, Seminare und  
Performances zu Kunst, Natur  
und Spiritualität im regionalen,  
nationalen und internationalen Raum.

Lebt und arbeitet in Abtsgmünd-  
Hohenstadt und in Berlin.

[www.alfred-bast.de](http://www.alfred-bast.de)